

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS****Artikelnummer: 124602DE**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Beschichtungsmittel

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller/Lieferant:**

CD-Color GmbH &amp; Co. KG

Wetterstraße 58

D-58313 Herdecke

Telefon: +49 (0)2330/926-0 (Zentrale)

Telefax: +49 (0)2330/926-580 (Zentrale)

Internet: www.cd-color.de

E-mail: info@cd-color.de

**Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung Anwendungstechnik =&gt; Telefon: +49 (0)2330/926-285 (Service)

Abteilung Entwicklung =&gt; Telefon: +49 (0)2330/926-184

E-Mail: msds@cd-color.de

**1.4 Notrufnummer:** Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit in Österreich GmbH, Tel. Nr. +43 1 406 43 43 0

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS02 Flamme

Flam. Liq. 3      H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



GHS07

STOT SE 3      H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**

N; Umweltgefährlich

R51/53:      Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 1)

R10-66-67: Entzündlich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Entfällt.

**Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den Bestimmungen des Anhanges B zur Österreichischen Chemikalienverordnung, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS07 GHS09

**Signalwort** Achtung**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, Benzolgehalt &lt; 0,1%

1-Methoxy-2-propanol

**Gefahrenhinweise**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P312 Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben:**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält n-Butylacrylat, 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Nach Einatmen: Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung****PBT:** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**




























vPvB: Nicht anwendbar.

(Fortsetzung von Seite 2)

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 7779-90-0 EINECS: 231-944-3	Trizinkbis(orthophosphat)  N R50/53  Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	10-<25%
	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten  Xn R65;  Xi R37;  N R51/53 R10-66-67  Flam. Liq. 3, H226;  Asp. Tox. 1, H304;  Aquatic Chronic 2, H411;  STOT SE 3, H335-H336	10-<20%
EG-Nummer: 918-668-5	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, Benzolgehalt < 0,1%  Xn R65;  Xi R37;  N R51/53 R10-66-67  Flam. Liq. 3, H226;  Asp. Tox. 1, H304;  Aquatic Chronic 2, H411;  STOT SE 3, H335-H336	3-<10%
CAS: 111-76-2 EINECS: 203-905-0	2-Butoxyethanol  Xn R20/21/22;  Xi R36/38  Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319	< 5%
CAS: 34590-94-8 EINECS: 252-104-2	Dipropylglykolmonomethylether Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	< 5%
CAS: 64742-82-1 EINECS: 265-185-4	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere  Xn R65  Asp. Tox. 1, H304	< 5%
CAS: 107-98-2 EINECS: 203-539-1	1-Methoxy-2-propanol R10-67  Flam. Liq. 3, H226;  STOT SE 3, H336	< 2,5%
CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7	Xylol (Isomerengemisch)  Xn R20/21;  Xi R38 R10  Flam. Liq. 3, H226;  Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315	< 2,5%

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31


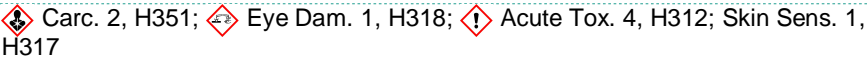
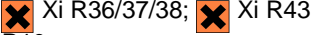
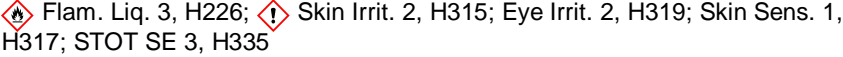
Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 3)

<p>CAS: 96-29-7 EINECS: 202-496-6</p>	<p>2-Butanonoxim              Carc. Cat. 3  </p>	<p>0,1-&lt;0,25%</p>
<p>CAS: 141-32-2 EINECS: 205-480-7</p>	<p>n-Butylacrylat              R10  </p>	<p>0,1-&lt;0,25%</p>

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Selbstschutz des Ersthelfers.  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden.  
 Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr. Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
 Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen. Nicht kratzen.

#### Nach Augenkontakt:

Ärztlicher Behandlung zuführen.  
 Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und sofort mindestens 10 Minuten lang mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

#### Nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen.  
 KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.  
 Mund gründlich mit Wasser ausspülen.  
 Vorsicht bei Erbrechen: ASPIRATIONSGEFAHR!

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allergische Erscheinungen  
 Unter anderem Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Übelkeit, Müdigkeit/Schläfrigkeit, betäubende Wirkung, trockene Haut, allergische Reaktionen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

AT

(Fortsetzung auf Seite 5)



Leistung verbindet

Seite: 5/14

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 4)

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Löschpulver; Schaum, CO<sub>2</sub>

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Entzündlich.

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Bei Brand entstehen gefährliche Zersetzungsprodukte wie dichter, schwarzer Rauch, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NOx). Das Einatmen dieser Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

#### Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Dämpfe nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

AT

(Fortsetzung auf Seite 6)



Leistung verbindet

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 5)

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Aerosolbildung vermeiden.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Berührung mit der Haut und den Augen sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Material kann sich elektrostatisch aufladen. Das Tragen antistatischer Kleidung und Schuhwerk ist empfohlen.

Die Bildung explosionsgefährlicher und entzündlicher Lösungsmitteldämpfe vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Lagerung:

##### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Vor Frost schützen.

Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter!

Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort lagern.

Vor Hitze/ Sonneneinstrahlung schützen.

Unter Verschluss für Kinder unzugänglich aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Keine.

**Lagerklasse:** 3

**VbF-Klasse:** entfällt

### 7.3 Spezifische Endanwendungen Beschichtungsmittel

**GiSCode** M-PL03

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

##### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, Benzolgehalt < 0,1%

MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 150 mg/m <sup>3</sup> , 30 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 100 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup> (Trimethylbenzole)
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 100 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup> (trimethylbenzole)

(Fortsetzung auf Seite 7)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 6)

<b>111-76-2 2-Butoxyethanol</b>	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 200 mg/m <sup>3</sup> , 40 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 98 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup>
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 246 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 98 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup> Haut
<b>34590-94-8 Dipropylenglykolmonomethylether</b>	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 614 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 307 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup>
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 308 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> Haut
<b>107-98-2 1-Methoxy-2-propanol</b>	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 187 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 187 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup>
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 568 mg/m <sup>3</sup> , 150 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 375 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Haut
<b>1330-20-7 Xylol (Isomeregemisch)</b>	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 442 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 221 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup>
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 442 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 221 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> Haut

## DNEL-Werte

<b>111-76-2 2-Butoxyethanol</b>		
Oral	DNEL (worker) Long-term – systemic effects	3,2 mg/kg bw/d (berechnet)
Dermal	DNEL (worker) Long-term – systemic effects	38 mg/kg bw/d (berechnet)
Inhalativ	DNEL (worker) Acute – local effects	123 mg/m <sup>3</sup> (berechnet)
	DNEL (worker) Acute – systemic effects	663 mg/m <sup>3</sup> (berechnet)
	DNEL (worker) Long-term – systemic effects	49 mg/m <sup>3</sup> (berechnet)

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

### Persönliche Schutzausrüstung:

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- Berührung mit den Augen vermeiden.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

(Fortsetzung auf Seite 8)



Leistung verbindet

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 7)

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

#### **Atemschutz:**

Beim Spritzen ist immer Atemschutz erforderlich.  
Kombinationsfilter A2(-P2) gemäß EN 14387 verwenden.

#### **Handschutz:**

Schutzhandschuhe  
Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

#### **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

#### **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### **Augenschutz:**

Dichtschießende Schutzbrille  
Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

**Körperschutz:** Lösemittelbeständige Schutzkleidung

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Allgemeine Angaben**

##### **Aussehen:**

**Form:** Flüssig  
**Farbe:** Verschieden, je nach Einfärbung  
**Geruch:** charakteristisch, nach Lösemittel

**pH-Wert:** Nicht bestimmt.

##### **Zustandsänderung**

**Siedepunkt/Siedebereich:** > 100 °C  
**Flammpunkt:** 47 °C  
Nicht anwendbar.  
**Zündtemperatur:** 450 °C  
**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.  
**Dichte bei 20 °C:** 1,42 g/cm<sup>3</sup>  
**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**  
**Wasser:** Nicht bzw. wenig mischbar.  
**Viskosität:**  
**Kinematisch bei 20 °C:** > 60 s (ISO 6 mm)

(Fortsetzung auf Seite 9)





Leistung verbindet

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 8)

**9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität** Bei Erhitzen: Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.

**10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Nicht rauchen.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** starke Oxidationsmittel

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Im Falle eines Brandes entstehen schwarzer Rauch und Kohlenstoffoxide. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Produkte nicht auszuschließen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität:**

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
<b>7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)</b>		
Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5,4 mg/l (Ratte)
<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, Benzolgehalt &lt; 0,1%</b>		
Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	>5 mg/l (Ratte)
<b>111-76-2 2-Butoxyethanol</b>		
Oral	LD50	1480 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	435 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
<b>64742-82-1 Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere</b>		
Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
<b>1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)</b>		
Oral	LD50	> 2000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50/4 h	>26 mg/l (rat)

Komponente	Art	Wert	Spezies
------------	-----	------	---------

Bei den genannten Angaben handelt es sich um Literaturwerte bzw. um Hersteller-/Lieferantenangaben.

**Primäre Reizwirkung:**

**an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.

(Fortsetzung auf Seite 10)



Leistung verbindet

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 9)

**am Auge:** Keine Reizwirkung.

**Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen/Hautentzündungen führen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Aquatische Toxizität:**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

<b>7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)</b>	
EC50/48 h	0,33-0,66 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh)) (OECD 202)
EC50/72 h	0,14 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
LC50/96 h	0,17 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, Benzolgehalt &lt; 0,1%</b>	
EC50/48 h	3,2 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh))
<b>64742-82-1 Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere</b>	
EC50	1-10 mg/l (Daphnien)
IC50	1-10 mg/l (Algen)
LC50	1-10 mg/l (Fische)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, Benzolgehalt &lt; 0,1%</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit / 28 Tage	78 % (Bioabbau)

**12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Weitere ökologische Hinweise:**

**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

—AT—

(Fortsetzung auf Seite 11)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 10)

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Empfehlung:**

Sonderabfall. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Problemabfallsammelstelle übergeben. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

**Europäisches Abfallverzeichnis**

08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht über den Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gebinde/Verpackungen mit Resten Sonderabfallsammlern übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**UN-Nummer**

ADR, IMDG, IATA

UN1263

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR

1263 FARBE, UMWELTGEFÄHRDEND, (nicht viskos)

IMDG

PAINT (Solvent naphtha (petroleum), light arom., Trizinc bis(orthophosphate)), MARINE POLLUTANT

IATA

PAINT

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR



Klasse

3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel

3

IMDG



Class

3 Entzündbare flüssige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 12)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31


Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 11)

<b>Label IATA</b>	3
	
<b>Class Label</b>	3 Entzündbare flüssige Stoffe 3
<b>Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA</b>	III
<b>14.5 Umweltgefahren:</b>	Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Trizinkbis(orthophosphat)
<b>Marine pollutant:</b>	Ja Symbol (Fisch und Baum)
<b>Besondere Kennzeichnung (ADR):</b>	Symbol (Fisch und Baum)
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
<b>Kemler-Zahl:</b>	30
<b>EMS-Nummer:</b>	F-E, <u>S</u> -E
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.
<b>Transport/weitere Angaben:</b>	
<b>ADR</b>	
<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	5L
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
<b>Beförderungskategorie</b>	3
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D/E
<b>IMDG</b>	
<b>Limited quantities (LQ)</b>	5L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
<b>Bemerkungen:</b>	Not subject to the IMDG provisions when packed in receptacles not exceeding 30 L capacity.
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN1263, FARBE, (nicht viskos), UMWELTGEFÄHRDEND, 3, III

AT

(Fortsetzung auf Seite 13)



Leistung verbindet

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 12)

## ABSCHNITT 15: Österreichische und EU-Vorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften:

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

**Klassifizierung nach VbF:** entfällt

#### Technische Anleitung Luft:

#### ÖNORM M 9485 :

Klasse	Anteil in %
NK	25-50

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die tatsächlichen Bedingungen am Arbeitsplatz entziehen sich unseres Wissens und unserer Kontrolle. Das Produkt/die Zubereitung darf ohne die ausdrückliche Genehmigung des Herstellers nicht für andere als die beschriebenen Verwendungszwecke benutzt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorherigen Versionen. Mit der neuesten Version werden alle vorangegangenen Sicherheitsdatenblätter außer Kraft gesetzt.

Für weitere Informationen bitte das technische Datenblatt zu Rate ziehen.

Allgemeiner Warnhinweis: Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

#### Relevante Sätze

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

(Fortsetzung auf Seite 14)



Leistung verbindet

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.12.2014

Versionsnummer 06-02

überarbeitet am: 02.12.2014

**Handelsname: DELTA METALLSCHUTZ PLUS**

(Fortsetzung von Seite 13)

- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- R10 Entzündlich.  
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.  
R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.  
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R37 Reizt die Atmungsorgane.  
R38 Reizt die Haut.  
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
R41 Gefahr ernster Augenschäden.  
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3

Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4

Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2

Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1

Carc. 2: Carcinogenicity, Hazard Category 2

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3

Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1

Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - Acute Hazard, Category 1

Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1

Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2

## Quellen

- Verordnung 1907/2006/EG (REACH-Verordnung)
- Verordnung 1272/2008/EG (CLP-Verordnung)
- Richtlinie 67/548/EWG (Einstufungsrichtlinie)
- Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungsrichtlinie)